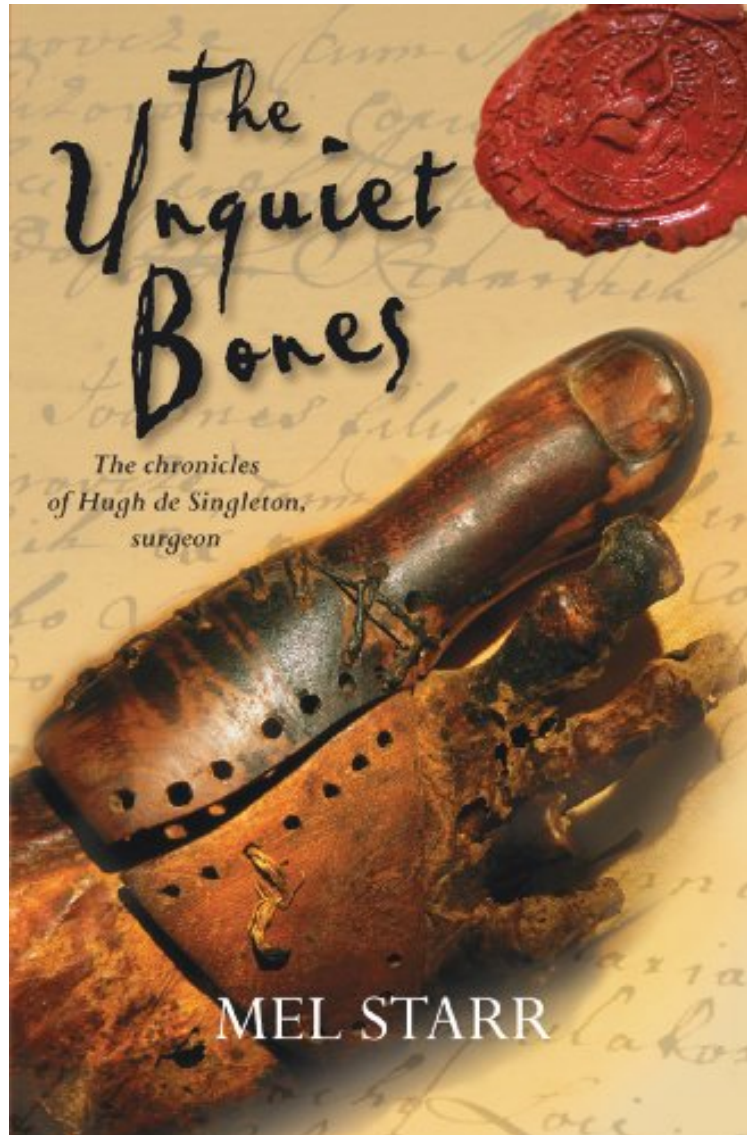


[Read free] The Unquiet Bones: 1 (Hugh De Singletons Chronicles)

The Unquiet Bones: 1 (Hugh De Singletons Chronicles)

Von Starr Mel

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #54877 in eBooksVerffentlicht am: 2014-01-06Erscheinungsdatum: 2014-01-06File Name: B00HPUM58S | File size: 57.Mb

Von Starr Mel : The Unquiet Bones: 1 (Hugh De Singletons Chronicles) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Unquiet Bones: 1 (Hugh De Singletons Chronicles):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesenswerter historischer Kriminalroman mit medizingeschichtlichen Aspekten 4,5 SterneVon nigmaInhalt und BeurteilungIm ersten Band der Hugh de Singleton's Chronicles, einer bisher neunteiligen Reihe historischer Kriminalromane, stellt sich zunchst der Ich-Erzahler Hugh de Singleton mit Rckblicken auf seine Vergangenheit vor.

Als jngster Sohn eines unbedeutenden Ritters gab es fr Hugh nichts zu erben, deshalb hat er sich entschlossen, Chirurg zu werden. Seine neueingerichtete Praxis in Oxford hat nicht viele Patienten gesehen, als Lord Gilbert Talbot, der Herr von Bamford Castle in Oxford einen Unfall erleidet und von Hugh kompetent versorgt wird. Daraufhin bietet er dem Chirurgen an, sich im Dorf Bampton niederzulassen, weil es auf den Lndereien von Lord Gilbert Bedarf fr einen qualifizierten Chirurgen gibt. Als bei der Ausrumung der Senkgrube von Bamford-Castle die skelettierte Leiche einer jungen Frau gefunden wird, bittet der schockierte Lord Gilbert den aufgeweckten jungen Arzt, in diesem Fall zu ermitteln. Kurz darauf werden im Wald nahe Bamford zwei weitere Leichen entdeckt, was den unerfahrenen jungen Mann bald an seine Grenzen bringt. Der Ich-Erzhler Hugh de Singleton ist ein sympathischer junger Mann, aber kein fehlerloser Held. Als Chirurg sehr erfolgreich und neuen Behandlungsansatzen gegenber aufgeschlossen, muss er doch bald feststellen, dass im Bereich der Ermittlungsarbeit kein Meister vom Himmel gefallen ist und Voreiligkeit fatale Folgen haben kann. Der Charakter des Protagonisten ist grndlich und glaubwrdig ausgestaltet. Auch der Kriminalfall und dessen nicht ganz reibungslose Aufklrung sind realittsnah und veranschaulichen die Probleme, die die Untersuchung von Verbrechen Hunderte von Jahren vor der modernen Forensik mit sich brachte. Neben den Ermittlungen nimmt auch die chirurgische Ttigkeit der Hauptfigur einen greren Raum ein. Der Leser erlebt Eingriffe ohne Narkose und medikamentse Behandlungsansatze mit oft nicht absehbarem Erfolg mit. Medizingeschichtlich Interessierte kommen hier auf ihre Kosten. Der Sprachstil ist flssig und anschaulich, spezielles (mittelalterliches) Vokabular wird in einem vorangestellten Glossar erklrt. Der Roman ist nicht von groer Spannung und viel Blutvergieen geprgt, vielmehr liegt der Schwerpunkt auf dem Historischen, weshalb die Einsortierung bei den historischen Romanen angezeigt scheint. Fazit Ein sehr lesenswerter Einstieg in eine Reihe historischer Kriminalromane, der eine eher ruhig erzhlte Krimihandlung mit interessanten medizingeschichtlichen Aspekten verbindet! 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mordermittlungen in der Zeit des Schwarzen Todes Von Littera Die erste Chronik des Wundarztes Hugh de Singleton, im Jahre 2008 von Mel Starr geschrieben, einem mittlerweile pensionierten Geschichtslehrer aus Michigan, ist im 14. Jahrhundert angesiedelt, zur Zeit des Schwarzen Todes. Die Pest hat einen Groteil der Bevlkerung von Bampton, einem kleinen englischen Dorf, dahingerafft und als die berreste einer jungen Frau in der Senkgrube der Burg gefunden werden, wird Hugh um seine Meinung als Mediziner gebeten und bald darauf schon mit der Aufklrung des Verbrechens betraut. Es ist eine interessante Handlung, die da dem Leser geboten wird und nach etwa zwei Dritteln des Buches gibt es eine Wendung, die wirklich berrascht und die Spannung aufrechterhlt. Man bekommt als Leser einen sehr detailreichen Einblick in das Leben der einfachen Leute im 14. Jahrhundert. Die Informationen ber den Stand der Medizin zur damaligen Zeit zeugen von groer Sachkenntnis und sind ausgesprochen unterhaltsam, da sie sich harmonisch und sehr passend in die Handlung einfgn. Die Hauptfigur ist dem Autor hervorragend gelungen und man darf zu Recht gespannt sein auf die Abenteuer und Erlebnisse in den Folgebnden. Besonderen Wert hat der Autor auf die Charakterentwicklung gelegt und es tut dem Buch sehr gut, denn da es eine Ich-Erzhlung ist, wird die Handlung von Hugh getragen, der dem Leser seine Gedanken und Ideen auf sehr anschauliche Weise zu vermitteln vermag. Die Wrme und der Humor der Stze hilft dem Leser sich schnell in der Welt des Mittelalters zurechtzufinden und am Ende schltgt man das Buch zu, in der Gewissheit, gerne wieder Hugh de Singleton zu treffen und seine weiteren Abenteuer zu lesen. Allein die Erffnung des Buches ist mehr als berzeugend und fesselt von der ersten Seite an. Dieses Buch ist nicht geprgt von Hetzjagden und Schwertkmpfen. Dafr aber gelingt es Mel Starr, den Geist der damaligen Zeit einzufangen und dem Leser nahe zubringen. Die Ermittlungen, die im Mittelpunkt des Buches stehen, wirken glaubhaft und realistisch. Die kriminaltechnischen Untersuchungen, welche der Arzt ausfhrt, sind plausibel und zeigen die Mglichkeiten, aber auch die Grenzen in der damaligen Zeit auf. Zu erwnnen ist der hervorragend gestaltete Glossarteil am Anfang des Werkes, in dem etwas unbekanntere englische Begriffe des Mittelalters ausfhrlich erklrt werden. Dort kann man im Laufe der Handlung immer wieder die Mglichkeit nutzen, um nachzuschlagen. Es flt leicht, diesen historischen Krimi Freunden des Genres zu empfehlen. Doch auch Liebhaber rein historischer Romane kommen auf ihre Kosten, denn dieses Buch zeichnet sich im hohen Mae durch seine Detailgenauigkeit und historische Akkuratess aus. Man nimmt als Leser Anteil an den Problemen und Sorgen der Dorfbevölkerung und liest staunend, mit welch klugen, wenn auch einfachen Mitteln, der Wundarzt den Menschen Linderung zu verschaffen vermag. In der Reihe der Chroniken des Wundarztes Hugh de Singleton sind bislang erschienen: 1. The Unquiet Bones (2008) 2. A Corpse at St Andrew's Chapel (2009) 3. A Trail of Ink (2010) Fnf Sterne fr ein spannendes Buch, welches einen Krimi in einem angenehm ruhigen Tempo mit hchst lehrreichen und interessanten historischen Details erzht. Der perfekte Auftakt einer Serie, die sehr unterhaltsam zu werden verspricht. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wonderful historic read Von Beatrix Fitze This book has a wonderful sense of period, I feel as though I've experienced medieval England - the food, the clothes, the living conditions. All within a gripping plot played out by convincing characters. I'll certainly be buying the rest of the series!

Kurzbeschreibung Uctred thought he had discovered pig bones. He did not know or care why they were in the cesspit

at the base of Bampton Castle wall. Then he found the skull. Uctred is a tenant, bound to the land of Lord Gilbert, third Baron Talbot, lord of Bampton Castle, and had slaughtered many pigs. He knew the difference between human and pig skulls. Lord Gilbert called for me to inspect the bones. All knew whose bones they must be. They were not. Hugh de Singleton, fourth son of a minor knight in Wyclifs England, had had some good fortune. Newly trained as a surgeon, he was staring from his Oxford window, hoping for clients, when Lord Gilbert was kicked by his grooms horse. Hughs successful treatment of the suffering Lord led to an invitation to set up his practice in the village of Bampton and, before long, the request to identify some bones

Pressestimmen "I would almost have to assume that Mel Starr had a previous life in 14th-century England, so incredibly realistic are his descriptions of life then and his dialogue. The author brings it to life with panache. Starr's lavish use of Medieval English adds a saucy flavoring to his tale. You will enjoy this excellent excursion into the past!" -- Dr Paul Maier

Kurzbeschreibung Uctred thought he had discovered pig bones. He did not know or care why they were in the cesspit at the base of Bampton Castle wall. Then he found the skull. Uctred is a tenant, bound to the land of Lord Gilbert, third Baron Talbot, lord of Bampton Castle, and had slaughtered many pigs. He knew the difference between human and pig skulls. Lord Gilbert called for me to inspect the bones. All knew whose bones they must be. They were not. Hugh de Singleton, fourth son of a minor knight in Wyclifs England, had had some good fortune. Newly trained as a surgeon, he was staring from his Oxford window, hoping for clients, when Lord Gilbert was kicked by his grooms horse. Hughs successful treatment of the suffering Lord led to an invitation to set up his practice in the village of Bampton and, before long, the request to identify some bones